

erhaltenen ländlichen Gebäuden des XVI. und XVII. Jahrhunderts zeigt. Die Abmessungen sind sowohl im Grundplane, als im Aufbau möglichst eingeschränkt. Die Höhe des Erdgeschosses beträgt im Lichten 3,50 m und diejenige des Obergeschosses 3,20 m.

Das Erdgeschoss enthält die Diensträume, einen kleinen, als Windfang dienenden Vorflur, den Schalterflur mit einem Briefschalter und einem Packetschalter und das Schalter-Dienstzimmer für den Briefverkehr; in letzterem wird zugleich der Entkartungs- und Abfertigungsdienst bewirkt; auch sind dafelbst

Fig. 22.

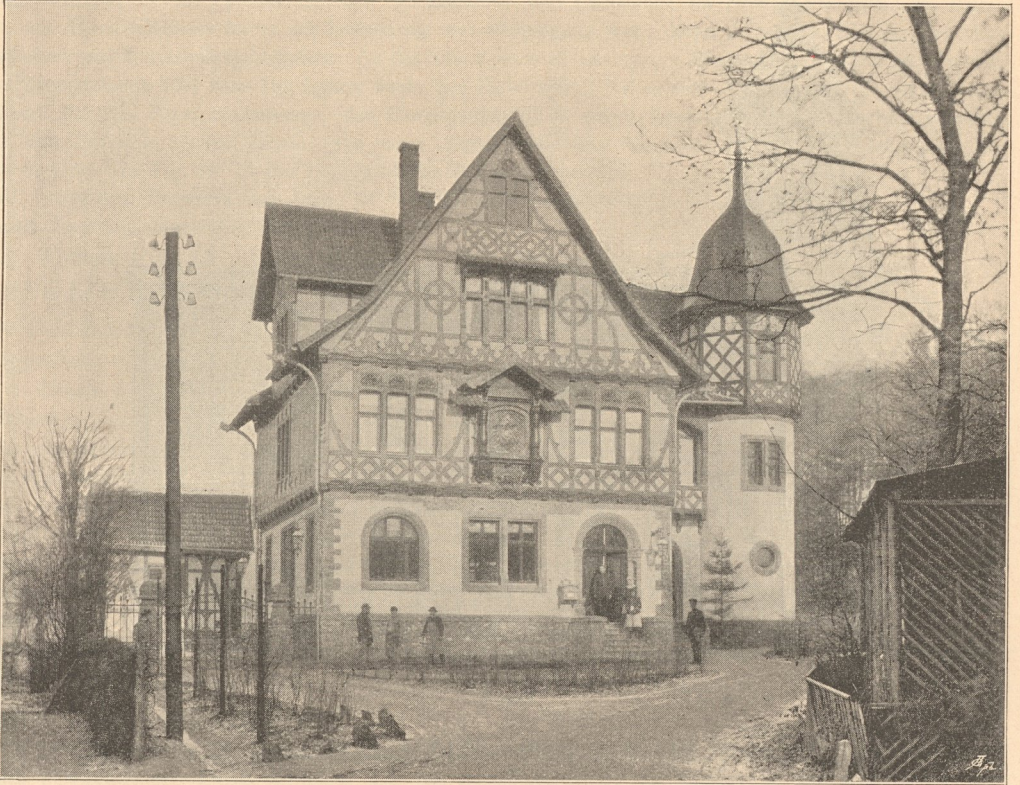
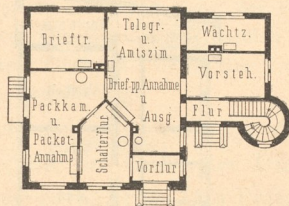


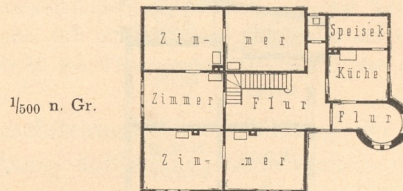
Schaubild.

Fig. 23.



Erdgeschoss.

Fig. 24.



Obergeschoss.

Postgebäude zu Liebenstein.

zwei Telegraphen-Apparate für *Morse*-Betrieb aufgestellt, die während der Curzeit sehr stark in Anspruch genommen werden. Die Packkammer mit dem Pocketschalter für Annahme und Ausgabe ist nach außen mit einer Ladethür versehen, welche die Verbindung mit der Laderampe an der Durchfahrt zum Hofe herstellt. Ein zweiter Flur, nebst Eingang für die Beamten und für die Einwohner des Hauses, steht in Verbindung mit der Treppe nach dem Obergeschoss, die in einem runden Thurme sich fortsetzt. Aus diesem Flur führen eine Thür nach dem Dienstzimmer und eine zweite nach dem Zimmer des Amts-